

FOM Bachelor-Studiengang Pflege & Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert das Gesundheitswesen grundlegend. Auch Pflegefachpersonen kommen zunehmend mit digitalen Technologien in Kontakt. Diese Innovationen bieten das Potenzial, die Patientenversorgung effizienter zu gestalten, Schnittstellenprobleme zu beheben und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Der in Kooperation mit der Universitätsmedizin Essen entwickelte berufs- und ausbildungsbegleitende Bachelor-Studiengang Pflege & Digitalisierung bereitet Sie auf diese Veränderungen in der Praxis vor und qualifiziert Sie für die Übernahme steuernder und patientennaher Tätigkeiten im digitalen Wandel.

Das Studium verbindet Wissen zu Pflegemanagement und -wissenschaft mit Inhalten zum Digital Change Management sowie zu Informationstechnologien. Sie erlernen den Umgang mit Software-Tools zur Prozessunterstützung sowie Robotik- und Assistenzsystemen. Zudem übernehmen Sie eine Multiplikatorenfunktion zu digitalen Themen im eigenen pflegerischen Team und erfüllen eine wichtige Schlüssel-funktion im Rahmen des Grade- und Skillmixes.

Darüber hinaus erwerben Sie die Fähigkeit, digital gestützte klinische Prozesse vor dem

Hintergrund geltender Qualitätsstandards zu steuern und Abstimmungsprozesse mit Behandlungsteams zu koordinieren. Auch die bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung von Patienten, Pflegebedürftigen und Angehörigen ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiums.

Die Inhalte im 1. und 2. Semester orientieren sich an den Inhalten der Pflegeausbildung, sodass im ersten Studienjahr keine Module absolviert werden müssen. Auszubildende steigen daher ab dem 2. Ausbildungsjahr direkt ins 3. Semester ein. Bereits ausgebildete Pflegefachpersonen beginnen ihr Studium an der FOM durch Anrechnung ihrer Ausbildung ebenfalls erst im 3. Semester. Ihr Vorteil: Dadurch verringern sich Studienzeit und -gebühren.

Die Universitätsmedizin Essen fördert jährlich 20 Studienplätze und übernimmt für diese die Studiengebühren.

Auf einen Blick:

Studienstart

- Ab Wintersemester 2020 (Vorlesungsbeginn Wintersemester 2021)
- September eines jeden Jahres

Dauer

- 7 Semester (Durch Anrechnung aus der Pflegeausbildung Einstieg in das 3. Semester. Reduzierung der Studiendauer von 7 auf 5 Semester)

Zeitmodell

- Blended Learning
1 Tag pro Woche (Samstag) 08:30–15:45 Uhr Präsenzunterricht am Hochschulzentrum und 1 Online-Webinar (Dauer ca. 1,5 Std.) pro Woche (Freitagnachmittag/-abend)

Zulassungsvoraussetzung

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- und:
 - a) abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in oder zur/zum Pflegefachfrau/-mann oder
 - b) rechtsgültiger Ausbildungsvertrag und Nachweis des erfolgreich abgeschlossenen 1. Ausbildungsjahres (z.B. Jahreszeugnis) in einem der unter a) genannten Berufe sowie ein Kooperationsvertrag mit einem Kooperationspartner der FOM
- und aktuelle Berufstätigkeit

Studiengebühren (für 5 Semester)

- 8.850 € (zahlbar in 30 Monatsraten à 295 € oder 10 vierteljährliche Raten à 885 €) zuzüglich 300 € Prüfungsgebühr

CreditPoints

- 180 ECTS

Akkreditierung

- Die FOM ist von der FIBAA systemakkreditiert. Damit ist auch dieser Studiengang akkreditiert.



Prof. Dr. Jochen A. Werner
Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender der
Universitätsmedizin Essen

„Durch den Einsatz digitaler Technologien in der Pflege können Arbeitsabläufe und administrative Tätigkeiten automatisiert und effizienter werden. Dadurch wird das Pflegepersonal entlastet und hat mehr Zeit für pflegerische Aufgaben und den Patienten, aber auch für sich selbst, ein Faktor, der immer bedeutsamer wird.“

„Wir wollen unseren Beschäftigten in der Pflege, deren Tätigkeitsfelder sich gerade gravierend verändern, attraktive Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung müssen zwingend im Klinikalltag genutzt werden. Das gelingt jedoch nur, wenn die Beschäftigten entsprechend qualifiziert sind. Dann gewinnen sowohl unsere Pflegefachpersonen als auch unsere Patienten.“



Prof. Dr. David Matusiewicz
Dekan für Gesundheit &
Soziales und Leiter des
Studiengangs Betriebliches
Gesundheitsmanagement

„Bei dem bundesweit einmaligen Studiengang Pflege & Digitalisierung geht es nicht nur darum, die Effizienz und Effektivität in der Pflege zu erhöhen, sondern vielmehr darum, den Pflegeberuf zukunftsfähig zu machen und den Menschen in den Mittelpunkt zu bringen. Denn die Digitalisierung ist lediglich ein zusätzliches Instrument einer humanen Profession.“



Andrea Schmidt-Rumposch
Pflegedirektorin und
Vorstand der Universitäts-
medizin Essen

Auszug aus dem Studienverlaufsplan¹⁾

1. & 2. SEMESTER

Im 1. und 2. Semester müssen keine Module absolviert werden. Lehrinhalte werden aus der Pflegeausbildung angerechnet.

Ausbildungsbegleitendes Studium: Im 1. Lehrjahr der Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann müssen keine Vorlesungen an der FOM absolviert werden. Der Einstieg in das Studium erfolgt ab dem 3. Semester mit Beginn des 2. Lehrjahres. Die Vorlesungen finden dann parallel zur Ausbildung statt.

Berufsbegleitendes Studium: mit erfolgreich absolvierter Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in erfolgt der Einstieg in das 3. Semester.

IHR VORTEIL:
Studienzeit und Studiengebühren verringern sich

3. SEMESTER

Grundlagen Pflegemanagement

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Pflegesysteme und Pflegeprozess
- Pflegedokumentation und Pflegecontrolling

Einführung Wissenschaftliches Arbeiten

- Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens
- Gütekriterien in der empirischen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens
- Datengewinnung, -aufbereitung und -auswertung

Grundlagen der Pflegewissenschaft

- Theoretische Konzepte der Pflege
- Methodische Grundlagen der quantitativen und qualitativen Forschung
- Evidence based Nursing

Lern- und Arbeitstechniken

- Präsentation und Rhetorik
- Selbstorganisation und Zeitmanagement

4. SEMESTER

Terminologie der digitalen Pflege

- Grundlagen der Terminologie der Digitalisierung
- Terminologie der Digitalisierung (Pflegedokumentation, Service- und Pflegerobotik, medizinische Versorgung)
- Technische Innovationen

Beratungs- und Gesprächskompetenz

- Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung
- Strukturierte kollegiale Beratung und Fallbesprechung
- Fallarbeiten zu typischen pflegerischen Beratungssituationen und beruflichen Gesprächssituationen

Digitale Pflege & Informationstechnologien

- Einführung in die medizinische Informatik
- Informationssicherheit und Datenschutz
- Einführung in E-Health Anwendungen
- IT-Lösungen und Robotik in der Pflege

Pflege- und Medienpädagogik

- Lehr- und Lernkonzepte im Gesundheitswesen
- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, Anleitung und Examina
- Planung, Konzeption und Umsetzung von digitalen Lernangeboten
- Lernortkooperation

5. SEMESTER

Digitale klinische Prozesse

- Prozesse im Krankenhaus
- Sektoren- und bereichsübergreifende Schnittstellen und -problematiken
- Ausgewählte Software-Tools zur Prozessunterstützung und -begleitung
- Definition und Operationalisierung von Pflegequalität
- Pflegeevaluation als Instrument zur Messung der Pflegequalität

Führung & Kompetenzen in der Pflege

- Anforderungen und Erfolgsindikatoren der Führung
- Führungsansätze und -theorien sowie Führungsstile
- Führungsinstrumente
- Pflegespezifische Kompetenzen (Kultursensible Pflege, Sprache in der Pflege)

Recht im Gesundheits- & Sozialwesen

- Zivilrecht
- Verwaltungsverfahrenrecht
- Sozialrecht
- Strafrecht

Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege

- Instrumente und Umsetzung des BGM
- Evaluation von BGM-Programmen
- Praxisbetrachtung anhand von ausgewählten Organisationen

6. SEMESTER

Digital Change Management

- Organisation
- Change Management
- Software-Tools und deren Anwendung im Rahmen des Change Managements

Case Management

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit
- Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung
- Versorgungspfade individuell und interprofessionell gestalten und steuern
- Pflegeberatung

Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen

- Ethische Grundpositionen
- Analyse typischer ethischer Dilemmata und Spannungsfelder in der Pflege
- Nachhaltigkeit
- Corporate Governance und Compliance

Qualitätsmanagement in der Pflege

- Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen
- Spezifische Systeme in der Pflege
- Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht

7. SEMESTER

Seminar zur Bachelor-Thesis

- Organisatorische und formale Voraussetzungen
- Themenfindung
- Auswahl geeigneter Forschungsmethoden
- Gruppendiskussion / -präsentation der Themen und Forschungsfragen

Bachelor-Thesis/Kolloquium

- Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium

Hochschulabschluss:
Bachelor of Arts (B.A.)
im Studiengang
Pflege & Digitalisierung

1) Studieninhalte können je nach Studienort variieren. Änderungen vorbehalten.

Zur Anmeldung und bei Fragen:

Norman Düx
Studienberatung
FOM Hochschulzentrum Essen

☎ 0201 81004-372
✉ norman.duex@fom.de

Silke Langer
Leitung Personal- und Organisationsentwicklung Pflege
Universitätsmedizin Essen

Leitung Zentrales Bewerbermanagement Pflege

☎ 0201 723-2570
✉ bewerbung.pflegedienst@uk-essen.de